

Bescheinigung der Dichtigkeit einer Kleinkläranlage

(die Bescheinigung ist durch den Fachkundigen auszufüllen und zu unterschreiben)

Stammdaten

Aktenzeichen (wasserrechtliche Erlaubnis):

Name / Vorname (Erlaubnisinhaber):

Adresse (Kläranlagenstandort):

Daten zur Kleinkläranlage:

Material:

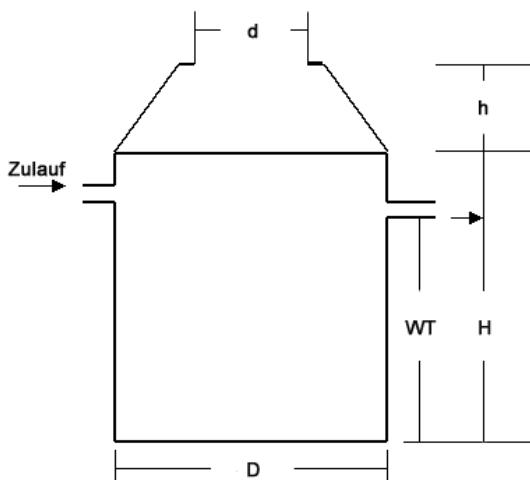
Neubau

in Betrieb befindlich (Baujahr:)

Beton

Kunststoff

.....



Nenndurchmesser D [m]:

Wassertiefe WT [m]:

Höhe Zylinder H [m]:

Höhe Konus h [m]:

Nenndurchmesser d [m]:

Hinweis:

Der Wasserzugabewert der zu prüfenden Anlage darf bei aus Beton gefertigten Anlagen 0,10 l/m² benetzter Außenfläche während der Prüfzeit von 30 Minuten nicht überschreiten.

Bei anderen Werkstoffen (z.B. Kunststoff, GFK...) ist keine Wasserzugabe zulässig.

Neu gebaute bzw. sanierte Kleinkläranlagen müssen bis zur Oberkante des Schachthalses geprüft werden (ca. 1 Stunde Vorröhrzeit zur Betonsättigung):

$$Oberfläche_{benetzt} [m^2] = \frac{\pi \times D^2}{4} + D \times \pi \times H + \pi \times \frac{D+d}{2} \times \sqrt{\left(\frac{D-d}{2}\right)^2 + h^2} = \text{_____} [m^2]$$

In Betrieb befindliche Kleinkläranlagen werden bis zur Höhe des Ablaufes (Wassertiefe WT) auf Wasserdichtheit geprüft:

$$Oberfläche_{benetzt} [m^2] = \frac{\pi \times D^2}{4} + D \times \pi \times WT = \text{_____} [m^2]$$

Aus der errechneten Oberfläche ergibt sich die zulässige Wasserzugabe von 0,10 l/m² (bei Betonanlagen): _____ [Liter]

Prüfergebnis: das Prüfprotokoll ist beizufügen!

Angabe des Messverfahrens: _____

Wasserverlust (Wasserzugabe) nach einer Prüfzeit von 30 Minuten: _____ [Liter]

bzw. Höhendifferenz des Wasserspiegels nach einer Prüfzeit von 30 Minuten: _____ [mm]

Hiermit wird die Dichtigkeit der Kleinkläranlage bescheinigt (der zulässige Wasserverlust innerhalb der Prüfzeit wurde nicht überschritten – siehe Prüfprotokoll).

Datum

Unterschrift des Fachkundigen